



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Bodanzky, Artur

1911-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROßHERZOG
LICHES
HOFFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Dienstag, den 5. September 1911
 2. Vorstellung im Abonnement B
Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal
 Musik von Richard Strauß

Regie: Ferdinand Gregori — Dirigent: Artur Bodanzky

- Personen:**
- | | |
|---|---------------------------|
| Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg | Rose Kleinert |
| Der Baron Ochs auf Lerchenau | Wilhelm Fenten |
| Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus | Lilly Hagren Waag |
| Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter | Karl Marx |
| Sophie, seine Tochter | Else Tuschlau |
| Jungfer Marianne Leitmeherin, die Duenna | Margarete Belling-Schäfer |
| Dalzacchi, ein Intrigant | Max Selmy |
| Annina, seine Begleiterin | Jane Freund |
| Ein Polizeikommissar | Joachim Kromer |
| Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin | Alfred Landorn |
| Der Haushofmeister bei Faninal | Hugo Schödl |
| Ein Notar | Hugo Voisin |
| Ein Sänger | Friedrich Bartling |
| Ein Gelehrter: | Louis Reisenberger |
| Ein Stößel | Paul Richter |
| Ein Friseur | Alexander Kölert |
| Dessen Gehilfe | Jenny Hotter |
| Eine adelige Witwe | Elise de Sant |
| | Else Wiesheu |
| | Luiße Striebe |
| | Johanna Nebe |
| | Therese Weidmann |
| | Georg Nierahny |
| | Alfred Landorn |
| | Georg Maudanz |
| | Aloys Bolze |
| | Hermann Trembich |
| | Adolf Karlinger |
| | Heinrich Süllkrug |
| | Heinrich Brentano |
| | Karl Zöllner |
| | Karl Stamm |
| | Robert Günther |
| | Wilhelm Burmeister |
| | Hans Wambach |
| | Franz Bartenstein |
| | Hans Brouwers |
| | Eva Nehr |

Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, zwei Wächter, vier kleine Kinder. Verschiedene verdächtige Gestalten.
 Ort und Zeit der Handlung: Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Textbücher sind an der Kasse für Mark 1.— zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Aufgang 7 Uhr** Ende nach 10 1/4 Uhr
 Nach dem 1. u. 2. Aufzuge größere Pausen. Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.—
Mitte, 2. Reihe	" 9.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 2.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 7.—		
Parterre:		IV. Rang:	
Loge, 1. Reihe	" 7.—	Mitte	" 1.50
Loge, 2. Reihe	" 6.—	Seite	" —.70
Sperrsitze im Parterre	" 5.50		
II. Rang:		Nicht numerierte Plätze:	
Mitte, 3. Reihe	" 4.50	Stehplätze im Parterre	" 3.50
Seite, 1. Reihe	" 4.50	Parterre	" 2.50
Seite, 2. Reihe	" 4.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.
 Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen am Tage der betreffenden Vorstellung.